

PAPIERLOSER LANDTAG „PALLAST“:**Französisches Interesse
an steirischem e-Government**

Noch bevor der neu gewählte Steiermärkische Landtag erstmals einberufen wird, stößt das Projekt „PALLAST“ (Papierloser Landtag Steiermark) auf internationales Interesse. Eine Delegation aus dem französischen Departement de la Vienne, das vor allem durch seinen Freizeit-, Bildungs- und Wissenschaftspark „Futoroscope“ in Poitiers bekannt ist, informierte sich darüber im Landtag. Anlass des Besuches ist der zehnjährige Bestand einer Partnerschaft zwischen der Steiermark und diesem Departement, bei der etliche gemeinsame Bildungs-, Wissenschafts- und Kulturprojekte umgesetzt wurden, die diese Woche im Rahmen von „Frankreich-Tagen“ mit Theater- und Musikpräsentationen, einer Ausstellung und Schüler-Programmen ihren Höhepunkt hatten.

Der Vizepräsident des Generalrates des Departements, Denis Brunet, zeigte sich beeindruckt vom steirischen Pilotprojekt, das – wie er meinte – im Rahmen des von Poitiers initiierten Zukunftsnetzwerkes „Futuralia“ durchaus Chancen auf eine internationale Ausweitung hätte. Im „PALLAST“, der sich bei den letzten Tests vor der Landtagswahl hervorragend bewährt hatte, werden künftig sämtliche Anträge, Einladungen, Gesetzesvorschläge, Begutachtungsverfahren und auch Landtagsbeschlüsse, anstatt wie bisher in Papierform, nur mehr elektronisch unter den Abgeordneten, Klubs und Mitarbeitern verteilt. Das Projekt wurde im Rahmen des steirischen e-Governments vom Land Steiermark gemeinsam mit dem Grazer Software- und Systemhaus „Icomedias“ realisiert. Johannes Steinbach